



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Stemwede

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 843	100,0	6 979	6 864
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	519	3,7	249	270
5 - 9	673	4,9	355	318
10 - 14	787	5,7	430	357
15 - 19	841	6,1	411	430
20 - 24	835	6,0	466	369
25 - 29	688	5,0	401	287
30 - 34	662	4,8	362	300
35 - 39	723	5,2	403	320
40 - 44	1 057	7,6	529	528
45 - 49	1 239	9,0	628	611
50 - 54	1 206	8,7	638	568
55 - 59	962	6,9	494	468
60 - 64	782	5,6	431	351
65 - 69	527	3,8	260	267
70 - 74	795	5,7	356	439
75 - 79	597	4,3	254	343
80 - 84	494	3,6	205	289
85 - 89	310	2,2	(80)	230
90 und älter	146	1,1	27	119
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	299	2,2	133	166
3 - 5	354	2,6	194	160
6 - 9	539	3,9	277	262
10 - 15	952	6,9	515	437
16 - 18	492	3,6	237	255
19 - 24	1 019	7,4	555	464
25 - 39	2 073	15,0	1 166	907
40 - 59	4 464	32,2	2 289	2 175
60 - 66	940	6,8	507	433
67 - 74	1 164	8,4	540	624
75 und älter	1 547	11,2	566	981
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 344	38,6	3 086	2 258
Verheiratet	6 841	49,4	3 447	3 394
Verwitwet	1 146	8,3	193	953
Geschieden	509	3,7	250	259
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 391	96,7	6 740	6 651
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	3	-
Griechenland	12	0,1	9	3
Italien	21	0,2	15	6
Kasachstan	15	0,1	6	9
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	15	0,1	9	6
Österreich	(12)	(0,1)	9	3
Polen	31	0,2	9	22
Rumänien	16	0,1	16	-
Russische Föderation	21	0,2	9	12
Türkei	127	0,9	59	68
Ukraine	9	0,1	3	6
Sonstige	170	1,2	(92)	78
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	980	7,2	410	570
Evangelische Kirche	10 220	75,2	5 060	5 160
Evangelische Freikirchen	420	3,1	/	250
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	200	1,4	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	11,7	940	650

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 340	54,0	4 130	3 210
Erwerbstätige	7 160	52,7	4 030	3 130
Erwerbslose	180	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	46,0	2 630	3 620
Personen unterhalb des Mindestalters	1 950	14,3	980	970
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,1	1 170	1 700
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	4,8	290	370
Hausfrauen und Hausmänner	510	3,7	/	470
Sonstige	270	2,0	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 070	84,7	3 280	2 790
Beamte/-innen	170	2,3	100	60
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,8	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	480	6,7	370	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	430	6,1	270	/
Akademische Berufe	680	9,7	350	330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	16,3	730	420
Bürokräfte und verwandte Berufe	910	13,0	310	610
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	12,0	210	640
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	310	4,3	230	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	18,5	1 100	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	8,6	490	/
Hilfsarbeitskräfte	790	11,2	340	450
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	6,0	260	/
Produzierendes Gewerbe	2 970	41,5	2 210	760
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 440	34,1	1 740	710
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	490	6,9	(440)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	20,5	720	(750)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 200	16,8	530	(670)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	270	3,7	190	80
Sonstige Dienstleistungen	2 290	31,9	840	1 450
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,0	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	7,6	270	280
Öffentliche Verwaltung u.ä.	240	3,4	(140)	100
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	18,9	350	1 010
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	560	31,8	290	280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	53,6	430	520
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	14,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	7,3	420	430
Ohne Schulabschluss	470	4,1	260	210
Noch in schulischer Ausbildung	380	3,2	/	220
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 460	46,8	2 830	2 630
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	29,2	1 610	1 800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 150	27,0	1 530	1 620
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,2	/	/
Fachhochschulreife	1 000	8,6	500	500
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	8,1	450	500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 560	30,5	1 290	2 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 920	50,7	3 280	2 640
Fachschulabschluss	1 320	11,3	830	490
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	410	3,5	210	/
Hochschulabschluss	360	3,1	170	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 900	80,3	5 420	5 480
Personen mit Migrationshintergrund	2 680	19,7	1 340	1 340
Ausländer/-innen	440	3,2	210	230
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,6	160	190
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 240	16,5	1 140	1 110
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 620	11,9	800	810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,6	340	290
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	2,8	210	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	250	1,8	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	930	34,6	450	480
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	170	6,2	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	730	27,1	390	340
Türkei	350	12,9	160	190
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	340	12,7	180	160
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	140	7,2	/	/
1990 - 1999	1 300	66,1	620	680
2000 - 2011	340	17,2	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	330	12,1	/	/
5 - 9 Jahre	320	11,8	/	150
10 - 14 Jahre	350	13,2	140	210
15 - 19 Jahre	700	25,9	320	370
20 und mehr Jahre	960	35,7	480	480
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	13 843	100,0	13 391	452	187	198	64	3
Geschlecht								
Männlich	6 979	50,4	6 740	239	111	89	36	3
Weiblich	6 864	49,6	6 651	213	(76)	(109)	(28)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	519	3,7	507	12	6	-	6	-
5 - 9	673	4,9	666	7	3	4	-	-
10 - 14	787	5,7	757	30	7	23	-	-
15 - 19	841	6,1	800	(41)	12	23	6	-
20 - 24	835	6,0	804	31	16	12	3	-
25 - 29	688	5,0	652	36	15	6	12	3
30 - 34	662	4,8	620	42	6	27	9	-
35 - 39	723	5,2	665	58	12	30	16	-
40 - 44	1 057	7,6	1 005	52	24	22	6	-
45 - 49	1 239	9,0	1 196	43	(34)	6	3	-
50 - 54	1 206	8,7	1 179	27	21	3	3	-
55 - 59	962	6,9	947	15	3	12	-	-
60 - 64	782	5,6	755	27	18	9	-	-
65 - 69	527	3,8	509	18	6	12	-	-
70 - 74	795	5,7	785	10	4	6	-	-
75 - 79	597	4,3	594	3	-	3	-	-
80 - 84	494	3,6	494	-	-	-	-	-
85 - 89	310	2,2	310	-	-	-	-	-
90 und älter	146	1,1	146	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	299	2,2	290	9	6	-	3	-
3 - 5	354	2,6	351	3	-	-	3	-
6 - 9	539	3,9	532	7	3	4	-	-
10 - 15	952	6,9	914	38	7	31	-	-
16 - 18	492	3,6	471	21	3	12	6	-
19 - 24	1 019	7,4	976	(43)	25	15	3	-
25 - 39	2 073	15,0	1 937	136	(33)	63	(37)	3
40 - 59	4 464	32,2	4 327	137	(82)	43	12	-
60 - 66	940	6,8	910	30	18	12	-	-
67 - 74	1 164	8,4	1 139	(25)	10	15	-	-
75 und älter	1 547	11,2	1 544	3	-	3	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 344	38,6	5 172	172	74	65	30	3
Verheiratet	6 841	49,4	6 576	265	107	(127)	31	-
Verwitwet	1 146	8,3	1 137	9	3	6	-	-
Geschieden	509	3,7	503	(6)	3	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	980	7,2	910	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	10 220	75,2	10 180	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	420	3,1	420	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	200	1,4	170	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	11,7	1 310	280	/	220	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 340	54,0	7 140	200	110	70	/	/
Erwerbstätige	7 160	52,7	6 980	180	110	60	/	/
Erwerbslose	180	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	46,0	6 000	(250)	/	(160)	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 950	14,3	1 840	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,1	2 810	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	4,8	630	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	510	3,7	460	/	/	/	/	/
Sonstige	270	2,0	260	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 070	84,7	5 910	160	90	60	/	/
Beamte/-innen	170	2,3	170	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,8	270	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	480	6,7	470	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	430	6,1	430	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	680	9,7	680	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	16,3	1 150	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	910	13,0	910	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	12,0	830	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	310	4,3	300	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	18,5	1 240	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	8,6	580	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	790	11,2	770	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	6,0	410	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 970	41,5	2 870	110	60	40	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 440	34,1	2 350	(90)	50	40	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	490	6,9	480	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	20,5	1 430	(40)	/	10	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 200	16,8	1 180	(30)	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	270	3,7	250	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 290	31,9	2 270	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	140	2,0	140	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	7,6	(550)	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	240	3,4	240	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	18,9	1 340	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	560	31,8	530	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	53,6	870	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	14,7	250	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	7,3	710	140	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	470	4,1	350	120	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	380	3,2	360	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 460	46,8	5 360	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	29,2	3 360	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 150	27,0	3 110	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,2	250	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 000	8,6	980	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	8,1	920	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 560	30,5	3 360	200	/	120	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 920	50,7	5 830	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 320	11,3	1 310	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	410	3,5	410	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	360	3,1	330	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 900	80,3	10 900	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 680	19,7	2 240	440	140	250	/	/
Ausländer/-innen	440	3,2	/	440	140	250	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,6	/	350	/	200	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 240	16,5	2 240	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 620	11,9	1 620	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,6	630	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	2,8	380	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	250	1,8	250	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	930	34,6	920	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	170	6,2	160	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	730	27,1	720	/	/	/	/	/
Türkei	350	12,9	120	230	/	230	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	12,7	220	120	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	140	7,2	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 300	66,1	1 220	/	/	/	/	/
2000 - 2011	340	17,2	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	330	12,1	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	11,8	250	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	350	13,2	300	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	700	25,9	650	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	960	35,7	820	140	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 843	100,0	2 421	1 922	3 681	2 950	2 869
Geschlecht							
Männlich	6 979	50,4	1 244	1 068	1 922	1 563	1 182
Weiblich	6 864	49,6	1 177	854	1 759	1 387	1 687
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 344	38,6	2 421	1 657	857	274	135
Verheiratet	6 841	49,4	-	265	2 570	2 339	1 667
Verwitwet	1 146	8,3	-	-	34	118	994
Geschieden	509	3,7	-	-	217	219	73
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 391	96,7	2 349	1 837	3 486	2 881	2 838
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-
Griechenland	12	0,1	-	6	6	-	-
Italien	21	0,2	3	3	3	9	3
Kasachstan	15	0,1	3	9	3	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	15	0,1	-	-	6	9	-
Österreich	(12)	(0,1)	-	-	6	6	-
Polen	31	0,2	7	12	12	-	-
Rumänien	16	0,1	-	9	4	3	-
Russische Föderation	21	0,2	3	3	9	3	3
Türkei	127	0,9	27	12	61	9	18
Ukraine	9	0,1	-	3	3	3	-
Sonstige	170	1,2	29	25	(82)	27	7
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	980	7,2	/	/	300	230	260
Evangelische Kirche	10 220	75,2	1 800	1 430	2 410	2 110	2 470
Evangelische Freikirchen	420	3,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	200	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	11,7	370	160	600	390	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 340	54,0	/	1 450	3 240	2 250	300
Erwerbstätige	7 160	52,7	/	1 420	3 180	2 170	300
Erwerbslose	180	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	46,0	2 290	400	330	660	2 570
Personen unterhalb des Mindestalters	1 950	14,3	1 950	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,1	/	/	/	380	2 480
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	4,8	340	310	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	510	3,7	/	/	260	/	/
Sonstige	270	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 070	84,7	/	1 310	2 740	1 810	/
Beamte/-innen	170	2,3	/	/	50	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	480	6,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	430	6,1	/	/	240	/	/
Akademische Berufe	680	9,7	/	/	350	260	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	16,3	/	300	510	280	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	910	13,0	/	/	410	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	12,0	/	/	290	290	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	310	4,3	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	18,5	/	330	630	330	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	8,6	/	/	300	200	/
Hilfsarbeitskräfte	790	11,2	/	/	250	240	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	6,0	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 970	41,5	/	570	1 410	930	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 440	34,1	/	470	1 140	780	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	490	6,9	/	(100)	260	(130)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	20,5	/	280	(680)	330	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 200	16,8	/	250	(540)	260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	270	3,7	/	(30)	(140)	80	/
Sonstige Dienstleistungen	2 290	31,9	/	520	950	730	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	140	2,0	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	7,6	/	.	200	(150)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	240	3,4	/	40	(110)	(90)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	18,9	/	290	570	440	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	560	31,8	560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	53,6	900	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	14,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	7,3	350	/	140	/	140
Ohne Schulabschluss	470	4,1	/	/	140	/	140
Noch in schulischer Ausbildung	380	3,2	330	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 460	46,8	/	390	1 200	1 460	2 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	29,2	/	900	1 350	830	220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 150	27,0	/	720	1 350	830	220
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 000	8,6	/	/	450	290	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	8,1	/	/	430	220	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 560	30,5	450	960	530	460	1 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 920	50,7	/	650	2 080	1 740	1 460
Fachschulabschluss	1 320	11,3	/	/	590	370	190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	410	3,5	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	360	3,1	/	/	180	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 900	80,3	1 720	1 350	2 760	2 360	2 720
Personen mit Migrationshintergrund	2 680	19,7	650	520	810	540	160
Ausländer/-innen	440	3,2	/	/	160	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,6	/	/	150	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 240	16,5	520	460	650	490	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 620	11,9	/	360	620	490	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,6	500	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	2,8	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	250	1,8	190	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	930	34,6	/	/	280	210	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	170	6,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	730	27,1	/	/	/	180	/
Türkei	350	12,9	170	/	120	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	12,7	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	140	7,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 300	66,1	/	300	480	420	/
2000 - 2011	340	17,2	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	330	12,1	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	11,8	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	350	13,2	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	700	25,9	/	/	200	180	/
20 und mehr Jahre	960	35,7	/	/	390	260	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	13 843	100,0	5 344	6 844	1 146	509	-	
Geschlecht								
Männlich	6 979	50,4	3 086	3 450	193	250	-	
Weiblich	6 864	49,6	2 258	3 394	953	259	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	519	3,7	519	-	-	-	-	
5 - 9	673	4,9	673	-	-	-	-	
10 - 14	787	5,7	787	-	-	-	-	
15 - 19	841	6,1	841	-	-	-	-	
20 - 24	835	6,0	772	63	-	-	-	
25 - 29	688	5,0	486	202	-	-	-	
30 - 34	662	4,8	251	396	-	15	-	
35 - 39	723	5,2	203	499	-	21	-	
40 - 44	1 057	7,6	222	768	9	58	-	
45 - 49	1 239	9,0	181	910	25	(123)	-	
50 - 54	1 206	8,7	125	977	21	(83)	-	
55 - 59	962	6,9	95	755	28	84	-	
60 - 64	782	5,6	54	607	69	52	-	
65 - 69	527	3,8	38	408	65	16	-	
70 - 74	795	5,7	42	555	168	30	-	
75 - 79	597	4,3	27	362	205	3	-	
80 - 84	494	3,6	13	245	221	15	-	
85 - 89	310	2,2	9	(85)	207	9	-	
90 und älter	146	1,1	6	12	128	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	299	2,2	299	-	-	-	-	
3 - 5	354	2,6	354	-	-	-	-	
6 - 9	539	3,9	539	-	-	-	-	
10 - 15	952	6,9	952	-	-	-	-	
16 - 18	492	3,6	492	-	-	-	-	
19 - 24	1 019	7,4	956	63	-	-	-	
25 - 39	2 073	15,0	940	1 097	-	(36)	-	
40 - 59	4 464	32,2	623	3 410	83	348	-	
60 - 66	940	6,8	60	737	85	58	-	
67 - 74	1 164	8,4	74	833	217	40	-	
75 und älter	1 547	11,2	55	704	761	27	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 391	96,7	5 172	6 579	1 137	503	-
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	3	-	-	-	-
Griechenland	12	0,1	3	9	-	-	-
Italien	21	0,2	6	15	-	-	-
Kasachstan	15	0,1	3	9	-	3	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	15	0,1	-	15	-	-	-
Österreich	(12)	(0,1)	-	(12)	-	-	-
Polen	31	0,2	(28)	3	-	-	-
Rumänien	16	0,1	6	10	-	-	-
Russische Föderation	21	0,2	6	12	3	-	-
Türkei	127	0,9	39	85	3	-	-
Ukraine	9	0,1	-	9	-	-	-
Sonstige	170	1,2	(78)	86	3	3	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	980	7,2	310	480	/	/	/
Evangelische Kirche	10 220	75,2	3 910	5 050	910	350	/
Evangelische Freikirchen	420	3,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	200	1,4	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	11,7	670	830	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushalbefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 340	54,0	2 230	4 630	120	360	/
Erwerbstätige	7 160	52,7	2 190	4 530	100	350	/
Erwerbslose	180	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 250	46,0	2 930	2 170	1 020	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 950	14,3	1 950	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,1	(230)	1 530	990	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	4,8	650	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	510	3,7	/	440	/	/	/
Sonstige	270	2,0	/	190	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 070	84,7	1 950	3 750	70	300	/
Beamte/-innen	170	2,3	/	110	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	480	6,7	/	310	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	430	6,1	/	330	/	/	/
Akademische Berufe	680	9,7	170	450	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	16,3	400	720	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	910	13,0	300	550	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	12,0	260	500	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	310	4,3	/	230	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	18,5	540	700	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	8,6	/	390	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	790	11,2	230	520	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	6,0	/	320	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 970	41,5	960	1 850	/	(140)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 440	34,1	790	1 540	/	110	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	20	/	/	/
Baugewerbe	490	6,9	(180)	290	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	20,5	450	920	/	80	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 200	16,8	360	760	/	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	270	3,7	90	160	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 290	31,9	680	1 430	/	(120)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	2,0	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	7,6	(200)	310	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	240	3,4	(50)	(180)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	18,9	(390)	860	/	(60)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	560	31,8	560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	53,6	950	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	14,7	260	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	7,3	510	260	/	/	/
Ohne Schulabschluss	470	4,1	/	260	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	380	3,2	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 460	46,8	840	3 470	900	250	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	29,2	1 260	1 880	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 150	27,0	1 000	1 880	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,2	260	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 000	8,6	280	660	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	8,1	390	500	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 560	30,5	1 540	1 260	640	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 920	50,7	1 260	3 950	440	270	/
Fachschulabschluss	1 320	11,3	290	960	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	410	3,5	/	310	/	/	/
Hochschulabschluss	360	3,1	/	220	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 900	80,3	3 980	5 480	1 030	420	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 680	19,7	1 230	1 290	/	/	/
Ausländer/-innen	440	3,2	190	230	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,6	/	220	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 240	16,5	1 040	1 060	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 620	11,9	440	1 040	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	4,6	600	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	2,8	370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	250	1,8	230	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	930	34,6	410	460	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	170	6,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	730	27,1	310	370	/	/	/
Türkei	350	12,9	190	150	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	12,7	170	150	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Anzahl	
	Anzahl	%						
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	140	7,2	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	1 300	66,1	360	850	/	/	/	
2000 - 2011	340	17,2	/	170	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	330	12,1	250	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	320	11,8	220	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	350	13,2	170	180	/	/	/	
15 - 19 Jahre	700	25,9	300	330	/	/	/	
20 und mehr Jahre	960	35,7	280	620	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 127	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 181	23,0
Paare ohne Kind(er)	1 457	28,4
Paare mit Kind(ern)	1 954	38,1
Alleinerziehende Elternteile	407	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	(2,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 181	23,0
Ehepaare	3 117	60,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	294	5,7
Alleinerziehende Mütter	(331)	(6,5)
Alleinerziehende Väter	76	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	(2,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 181	23,0
2 Personen	1 666	32,5
3 Personen	931	18,2
4 Personen	833	16,2
5 Personen	312	6,1
6 und mehr Personen	204	4,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 009	19,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	891	17,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 227	62,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 818	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 457	38,2
Paare mit Kind(ern)	1 954	51,2
Alleinerziehende Elternteile	407	10,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 117	81,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	294	7,7
Alleinerziehende Väter	76	2,0
Alleinerziehende Mütter	(331)	(8,7)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 732	45,4
3 Personen	963	25,2
4 Personen	831	21,8
5 Personen	221	5,8
6 und mehr Personen	71	1,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 843	312 169	2 029 124	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 979	152 164	990 614	8 517 934	39 145 941
Weiblich	6 864	160 005	1 038 510	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	519	13 146	88 651	724 082	3 338 895
5 - 9	673	15 133	98 262	792 895	3 525 830
10 - 14	787	17 748	114 094	913 021	3 940 566
15 - 19	841	18 812	119 445	959 867	4 013 880
20 - 24	835	17 677	124 911	1 041 669	4 835 639
25 - 29	688	15 863	118 392	1 033 985	4 872 533
30 - 34	662	15 817	112 349	1 008 614	4 751 911
35 - 39	723	17 495	118 388	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 057	24 618	160 263	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 239	27 139	173 970	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 206	24 976	156 280	1 358 452	6 206 294
55 - 59	962	20 442	130 049	1 159 419	5 419 450
60 - 64	782	17 427	109 256	1 005 643	4 702 815
65 - 69	527	14 532	92 380	869 490	4 173 351
70 - 74	795	18 839	117 255	1 034 211	4 861 239
75 - 79	597	13 478	82 280	720 019	3 270 283
80 - 84	494	10 338	61 430	520 889	2 328 083
85 - 89	310	6 036	35 907	292 253	1 335 076
90 und älter	146	2 653	15 562	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	299	7 712	52 230	427 611	1 984 523
3 - 5	354	8 342	54 883	444 860	2 025 183
6 - 9	539	12 225	79 800	644 506	2 855 019
10 - 15	952	21 430	137 170	1 097 247	4 719 579
16 - 18	492	11 214	71 255	571 071	2 377 761
19 - 24	1 019	21 593	150 025	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 073	49 175	349 129	3 080 735	14 367 337
40 - 59	4 464	97 175	620 562	5 467 358	24 976 612
60 - 66	940	22 146	140 082	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 164	28 652	178 809	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 547	32 505	195 179	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 344	120 765	815 242	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	6 841	147 690	945 574	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 146	24 046	142 780	1 272 334	5 733 361
Geschieden	509	19 451	124 029	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	139	1 106	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	19	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	16	106	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	59	268	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 391	298 595	1 899 067	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	171	2 106	33 756	140 103
Griechenland	12	643	6 845	75 941	254 282
Italien	21	634	6 517	112 288	488 390
Kasachstan	15	206	1 509	10 725	46 740
Kroatien	-	130	2 267	32 834	209 840
Niederlande	15	262	2 043	62 817	128 862
Österreich	(12)	(147)	1 333	19 810	164 246
Polen	31	946	10 156	99 632	382 391
Rumänien	16	214	2 430	19 749	126 169
Russische Föderation	21	852	5 086	38 329	174 023
Türkei	127	2 930	37 780	506 148	1 505 305
Ukraine	9	252	1 519	25 751	112 983
Sonstige	170	6 187	50 466	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	980	27 420	570 810	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	10 220	195 310	870 090	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	420	12 870	62 690	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	3 410	37 940	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	700	22 280	83 430
Sonstige	200	11 030	74 960	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 590	59 220	397 690	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	50,4	48,7	48,8	48,6	48,8
Weiblich	49,6	51,3	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	4,2	4,4	4,1	4,2
5 - 9	4,9	4,8	4,8	4,5	4,4
10 - 14	5,7	5,7	5,6	5,2	4,9
15 - 19	6,1	6,0	5,9	5,5	5,0
20 - 24	6,0	5,7	6,2	5,9	6,0
25 - 29	5,0	5,1	5,8	5,9	6,1
30 - 34	4,8	5,1	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,2	5,6	5,8	5,9	5,9
40 - 44	7,6	7,9	7,9	8,1	7,9
45 - 49	9,0	8,7	8,6	8,7	8,7
50 - 54	8,7	8,0	7,7	7,7	7,7
55 - 59	6,9	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,6	5,6	5,4	5,7	5,9
65 - 69	3,8	4,7	4,6	5,0	5,2
70 - 74	5,7	6,0	5,8	5,9	6,1
75 - 79	4,3	4,3	4,1	4,1	4,1
80 - 84	3,6	3,3	3,0	3,0	2,9
85 - 89	2,2	1,9	1,8	1,7	1,7
90 und älter	1,1	0,8	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,9	3,7	3,6
10 - 15	6,9	6,9	6,8	6,3	5,9
16 - 18	3,6	3,6	3,5	3,3	3,0
19 - 24	7,4	6,9	7,4	7,1	7,1
25 - 39	15,0	15,8	17,2	17,6	17,9
40 - 59	32,2	31,1	30,6	31,2	31,1
60 - 66	6,8	7,1	6,9	7,4	7,6
67 - 74	8,4	9,2	8,8	9,1	9,5
75 und älter	11,2	10,4	9,6	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,6	38,7	40,2	39,3	39,9
Verheiratet	49,4	47,3	46,6	46,4	45,7
Verwitwet	8,3	7,7	7,0	7,3	7,1
Geschieden	3,7	6,2	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,7	95,7	93,6	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3
Italien	0,2	0,2	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	-	0,0	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	(0,1)	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,3	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,9	0,9	1,9	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,2	2,0	2,5	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7,2	8,9	28,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	75,2	63,1	43,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	3,1	4,2	3,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,1	1,9	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,4	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11,7	19,1	19,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 340	159 060	1 058 360	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	7 160	151 580	1 011 700	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	180	7 480	46 660	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	6 050	37 210	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 430	9 450	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	6 250	150 250	956 530	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 950	45 810	298 880	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	68 870	419 450	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	650	14 960	105 110	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	510	11 680	74 060	797 050	2 640 520
Sonstige	270	8 930	59 020	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 070	129 160	853 990	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	170	6 610	47 750	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	280	6 610	46 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	480	7 150	52 210	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 050	11 370	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	430	6 950	46 900	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	680	20 130	150 810	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	27 640	181 230	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	910	19 580	134 520	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	22 340	149 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	310	2 050	13 780	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	22 620	143 750	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	11 910	76 430	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	790	14 360	91 320	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	550	3 150	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	2 490	14 410	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 970	49 250	316 050	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 440	39 760	254 500	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	2 030	12 140	130 960	554 250
Baugewerbe	490	7 450	49 400	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	36 260	248 190	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 200	27 520	176 860	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	270	8 740	71 330	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 290	63 570	433 050	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	140	3 470	23 840	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	16 110	107 300	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	240	7 600	53 740	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 360	36 400	248 170	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	10	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	560	13 040	85 020	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	22 950	143 790	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	7 730	50 950	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	850	22 970	149 160	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	470	14 600	99 130	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	380	8 370	50 030	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 460	107 670	641 420	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	71 980	453 600	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 150	64 240	402 650	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	7 730	50 950	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 000	24 370	173 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	950	36 520	298 810	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 560	76 510	502 140	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 920	131 790	816 450	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 320	25 670	169 740	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 020	21 190	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	410	11 150	81 260	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	360	13 420	110 660	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 950	14 620	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 900	235 370	1 477 210	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 680	73 950	537 680	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	440	13 530	127 970	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	10 220	96 560	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	3 320	31 410	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 240	60 420	409 720	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 620	37 250	245 280	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	630	23 170	164 430	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	16 000	111 150	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	250	7 170	53 280	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 050	58 050	227 910
Griechenland	/	980	9 500	110 330	368 440
Italien	/	1 810	12 640	192 710	796 770
Kasachstan	930	12 840	78 140	314 010	1 240 570
Kroatien	/	/	4 210	54 770	330 730
Niederlande	/	570	4 650	110 400	226 240
Österreich	/	/	2 980	44 960	345 620
Polen	170	6 400	73 130	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 020	6 120	64 010	576 200
Russische Föderation	730	21 540	112 590	359 490	1 318 130
Türkei	350	6 430	86 960	926 390	2 714 240
Ukraine	/	820	4 960	48 870	229 510
Sonstige	340	20 700	136 460	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	470	4 340	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 380	12 810	157 080	608 420
1970 - 1979	/	4 350	39 140	395 790	1 277 210
1980 - 1989	140	9 500	72 260	541 780	1 680 040
1990 - 1999	1 300	23 270	144 760	834 260	3 159 270
2000 - 2011	340	7 510	59 210	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	990	9 320	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	330	6 750	52 560	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	320	8 960	60 930	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	350	10 730	74 130	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	700	15 380	105 640	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	960	31 140	235 100	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	990	9 320	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,0	51,4	52,5	52,1	54,1
Erwerbstätige	52,7	49,0	50,2	49,5	51,5
Erwerbslose	1,3	2,4	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	2,0	1,8	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,0	48,6	47,5	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,3	14,8	14,8	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,1	22,3	20,8	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,8	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,7	3,8	3,7	4,6	3,3
Sonstige	2,0	2,9	2,9	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,7	85,2	84,4	83,3	83,4
Beamte/-innen	2,3	4,4	4,7	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	4,4	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,7	4,7	5,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,4	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,1	4,7	4,7	5,0	4,9
Akademische Berufe	9,7	13,6	15,2	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,3	18,7	18,3	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	13,2	13,6	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,0	15,1	15,1	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4,3	1,4	1,4	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,5	15,3	14,5	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,6	8,0	7,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,2	9,7	9,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden- Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6,0	1,6	1,4	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	41,5	32,5	31,2	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	34,1	26,2	25,2	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,3	1,2	1,5	1,4
Baugewerbe	6,9	4,9	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,5	23,9	24,5	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,8	18,2	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3,7	5,8	7,1	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	31,9	41,9	42,8	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,0	2,3	2,4	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,6	10,6	10,6	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3,4	5,0	5,3	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,9	24,0	24,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,8	29,8	30,4	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,6	52,5	51,4	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,7	17,7	18,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,3	8,7	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,1	5,5	5,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	3,2	2,9	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	46,8	40,9	37,4	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,2	27,3	26,4	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,0	24,4	23,5	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,9	3,0	2,7	1,9
Fachhochschulreife	8,6	9,2	10,1	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8,1	13,9	17,4	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,5	29,0	29,3	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,7	50,0	47,6	45,4	46,2
Fachschulabschluss	11,3	9,7	9,9	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,2	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	3,5	4,2	4,7	5,1	5,8
Hochschulabschluss	3,1	5,1	6,4	7,6	7,9
Promotion	/	0,7	0,9	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden- Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,3	76,1	73,3	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,7	23,9	26,7	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,2	4,4	6,4	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,6	3,3	4,8	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,1	1,6	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,5	19,5	20,3	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11,9	12,0	12,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,6	7,5	8,2	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,8	5,2	5,5	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,8	2,3	2,6	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,9	1,4	1,5
Griechenland	/	1,3	1,8	2,6	2,4
Italien	/	2,5	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	34,6	17,4	14,5	7,4	8,1
Kroatien	/	/	0,8	1,3	2,2
Niederlande	/	0,8	0,9	2,6	1,5
Österreich	/	/	0,6	1,1	2,3
Polen	6,2	8,7	13,6	18,4	13,1
Rumänien	/	1,4	1,1	1,5	3,8
Russische Föderation	27,1	29,1	20,9	8,4	8,6
Türkei	12,9	8,7	16,2	21,7	17,7
Ukraine	/	1,1	0,9	1,1	1,5
Sonstige	12,7	28,0	25,4	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,0	1,3	2,1	1,8
1960 - 1969	/	2,9	3,7	6,0	6,3
1970 - 1979	/	9,2	11,5	15,1	13,2
1980 - 1989	7,2	20,0	21,1	20,7	17,4
1990 - 1999	66,1	49,0	42,3	31,8	32,8
2000 - 2011	17,2	15,8	17,3	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,1	2,7	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	12,1	9,1	9,8	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,8	12,1	11,3	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,2	14,5	13,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	25,9	20,8	19,6	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	35,7	42,1	43,7	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,3	1,7	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 127	131 725	885 831	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 181	41 895	302 684	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 457	37 031	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 954	39 079	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	407	11 056	68 880	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	2 664	20 619	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 181	41 895	302 684	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	3 117	67 804	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	46	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	294	8 260	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(331)	9 116	57 154	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	76	1 940	11 726	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(128)	2 664	20 619	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 181	41 895	302 684	3 075 391	13 960 811
2 Personen	1 666	43 097	285 800	2 678 337	12 455 731
3 Personen	931	20 968	133 471	1 130 871	5 454 875
4 Personen	833	16 431	107 429	841 284	3 906 260
5 Personen	312	5 872	36 929	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	204	3 462	19 518	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 009	30 274	195 521	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	891	14 963	83 850	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 227	86 488	606 460	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23,0	31,8	34,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,4	28,1	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	38,1	29,7	28,5	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	8,4	7,8	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,0	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23,0	31,8	34,2	37,8	37,2
Ehepaare	60,8	51,5	49,2	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,7	6,3	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	(6,5)	6,9	6,5	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,5	1,3	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,0	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	23,0	31,8	34,2	37,8	37,2
2 Personen	32,5	32,7	32,3	32,9	33,2
3 Personen	18,2	15,9	15,1	13,9	14,5
4 Personen	16,2	12,5	12,1	10,3	10,4
5 Personen	6,1	4,5	4,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	4,0	2,6	2,2	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,7	23,0	22,1	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	17,4	11,4	9,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	62,9	65,7	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 818	87 166	562 528	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 457	37 031	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 954	39 079	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	407	11 056	68 880	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 117	67 804	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	46	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	294	8 260	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	76	1 940	11 726	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	(331)	9 116	57 154	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 732	44 610	288 066	2 671 396	12 429 861
3 Personen	963	20 764	131 179	1 101 314	5 313 244
4 Personen	831	15 566	103 260	805 786	3 706 717
5 Personen	221	4 418	29 304	222 397	942 856
6 und mehr Personen	71	1 808	10 719	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Stemwede	Kreis Minden-Lübbecke	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	38,2	42,5	42,9	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	51,2	44,8	44,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,7	12,7	12,2	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,6	77,8	77,5	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,7	9,5	10,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,2	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(8,7)	10,5	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	45,4	51,2	51,2	54,9	54,9
3 Personen	25,2	23,8	23,3	22,6	23,4
4 Personen	21,8	17,9	18,4	16,6	16,4
5 Personen	5,8	5,1	5,2	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,9	2,1	1,9	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

